

BÜHNENBILDERBUCHFAMILIE

Harmonikabedürftig, kontra Akkordarbeit mit Blockflötenverriss

SEITENSTETTEN. Die Quetschwork Family hat zurzeit ihre letzten Auftritte in der originalen Besetzung. Tips-Redakteurin Rosemarie Schauer-Wolkenstein sprach mit Mastermind Walter Sitz.

von ROSEMARIE
SCHAUER-WOLKENSTEIN

Tips: Warum gibt es einen Wechsel bei euch?

Walter Sitz: Michaela und Lukas haben sich aus zeitlichen Gründen und schweren Herzens dazu entschlossen, aus der Quetschwork Family auszusteigen. Neben ihren eigentlichen Berufen – Michaela unterrichtet an der Musikschule und Lukas ist Tontechniker und Fahrprüfer – wurden ihnen die zeitlichen Ressourcen, für so ein wachsendes Projekt, einfach zu knapp. So sehr auch Julia und ich von ihrer Entscheidung erschüttert waren, so verständlich und nachvollziehbar war sie uns von Anfang an. Keinesfalls soll die Quetschwork Family der Grund für zu wenig Zeit mit der Familie sein.

Tips: Ihr seid ja auch privat befreundet und auch 2x2 Ehepaare. Wie habt ihr euch kennengelernt?



v.l.: Lukas Fürnschliff, Julia Sitz, Rosemarie Schauer-Wolkenstein, Walter Sitz und Michaela Fürnschliff

Sitz: Lukas und ich kennen uns schon über 20 Jahre und haben schon gemeinsam in der Band „Working Class Heroes“ gespielt. Die Quetschwork Family hat sich durch einen Zufall ergeben, wie unsere Frauen um Weihnachten 2013 zum Spaß gemeinsam ein bisschen musiziert haben. Lukas und ich haben spontan mitgespielt – es hat sich insgesamt so gut angefühlt, dass das Ganze eine Eigendynamik entwickelt hat, mit der so niemand gerechnet hat.

Tips: Wie lange macht ihr schon Musik?

re gelandet – auch wusste ich schon mit 13 Jahren, dass ich Musiker werden möchte und ich habe später dann Jazz-Schlagzeug studiert.

Tips: Gibt es schon einen Kontakt zu möglichen neuen Bandmitgliedern?

Sitz: Ja, den gibt es bereits. Aber Näheres dazu werden wir erst in der nächsten Zeit verraten. Nur so viel: Mit der Quetschwork Family geht's definitiv weiter – wir sind schon intensiv am Proben.

Tips: Möchtest du sonst noch gerne etwas sagen?

Sitz: Ich möchte die Gelegenheit gerne nutzen und mich – auch in Julias Namen – bei Michi und Lukas für die gemeinsame Zeit auf der Bühne bedanken. Wir haben unglaublich viele schöne Dinge miteinander erlebt und dass die Quetschwork Family heute so dasteht, liegt nicht zuletzt daran, dass jeder von uns Vier immer an dieselbe Idee geglaubt und sein Möglichstes dazu beigesteuert hat. Und jetzt, wo sich unsere musikalischen Wege trennen, machen wir einfach wieder privat als Freunde weiter. ■

Sitz: Ich glaube, dass ich für uns alle vier sprechen kann – die Musik begleitet uns schon unser ganzes Leben. Lukas war schon als Kleinkind von Lautsprechern fasziniert und hat bald den E-Bass für sich entdeckt und sich später auf die Tontechnik spezialisiert. Michi hat es quasi nie ohne Akkordeon bzw. ohne Steirische gegeben, sie hat das auch studiert und Julia hat schon als Zweijährige lieber mit der Blockflöte als mit Puppen gespielt und später Jazz-Gesang studiert. Ich persönlich bin nach Blockflöte und Klavier beim Schlagzeug und bei der Gitar-